

Neuer Baggersee in Niederrimsingen - Verwertungssee -

Informationsveranstaltung der Fa. Peter am 26.09.2022 in Niederrimsingen
In den Räumen der Fa. Peter

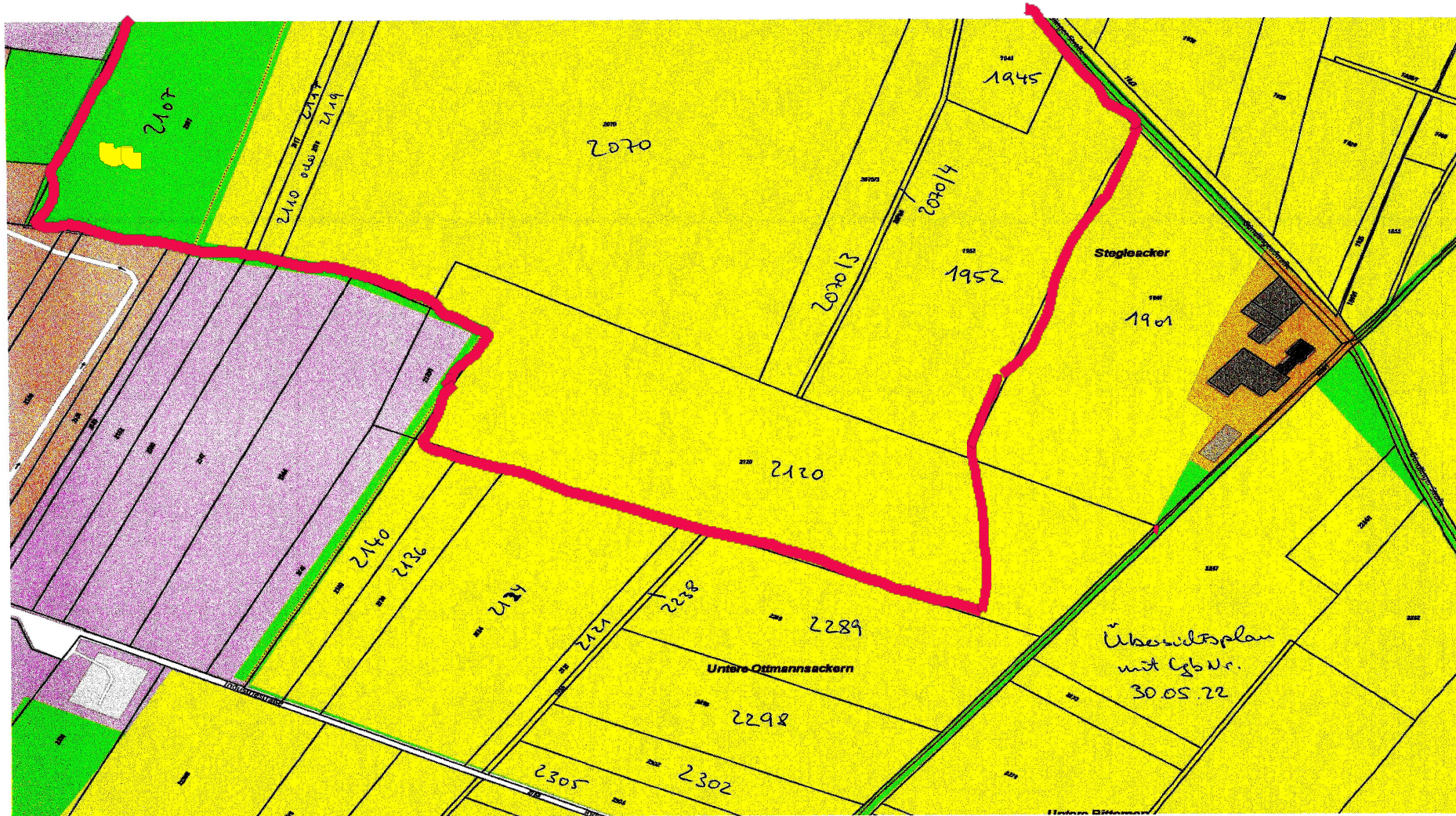
Redebeitrag von : Herbert Clemens – Rimsingen- Lebenswert e.V.

Übersichts- Lageplan GIS

– 30.05.2022

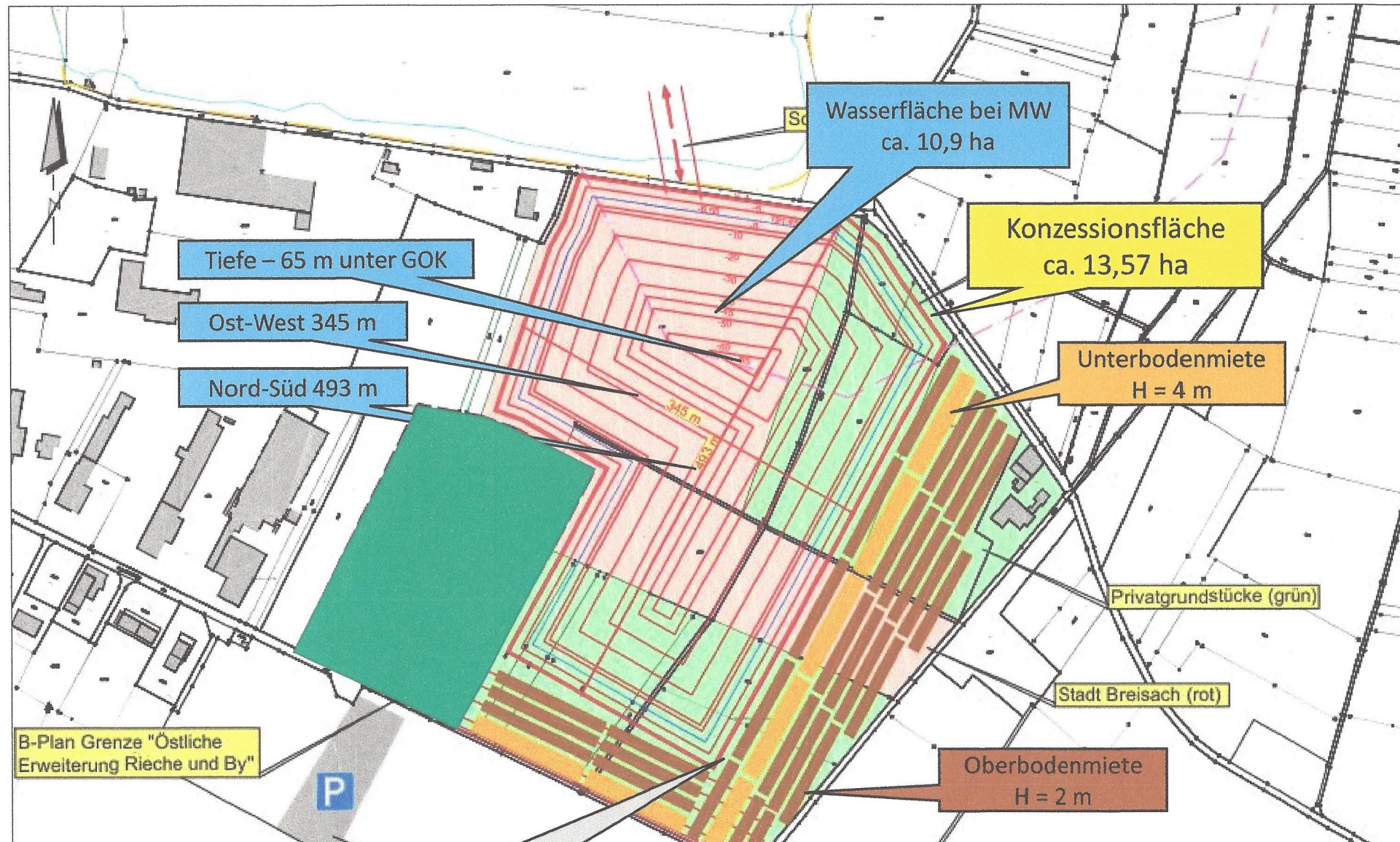
Übersichts- Lageplan GIS – 30.05.2022

Übersichtslageplan lesbare LgbNr



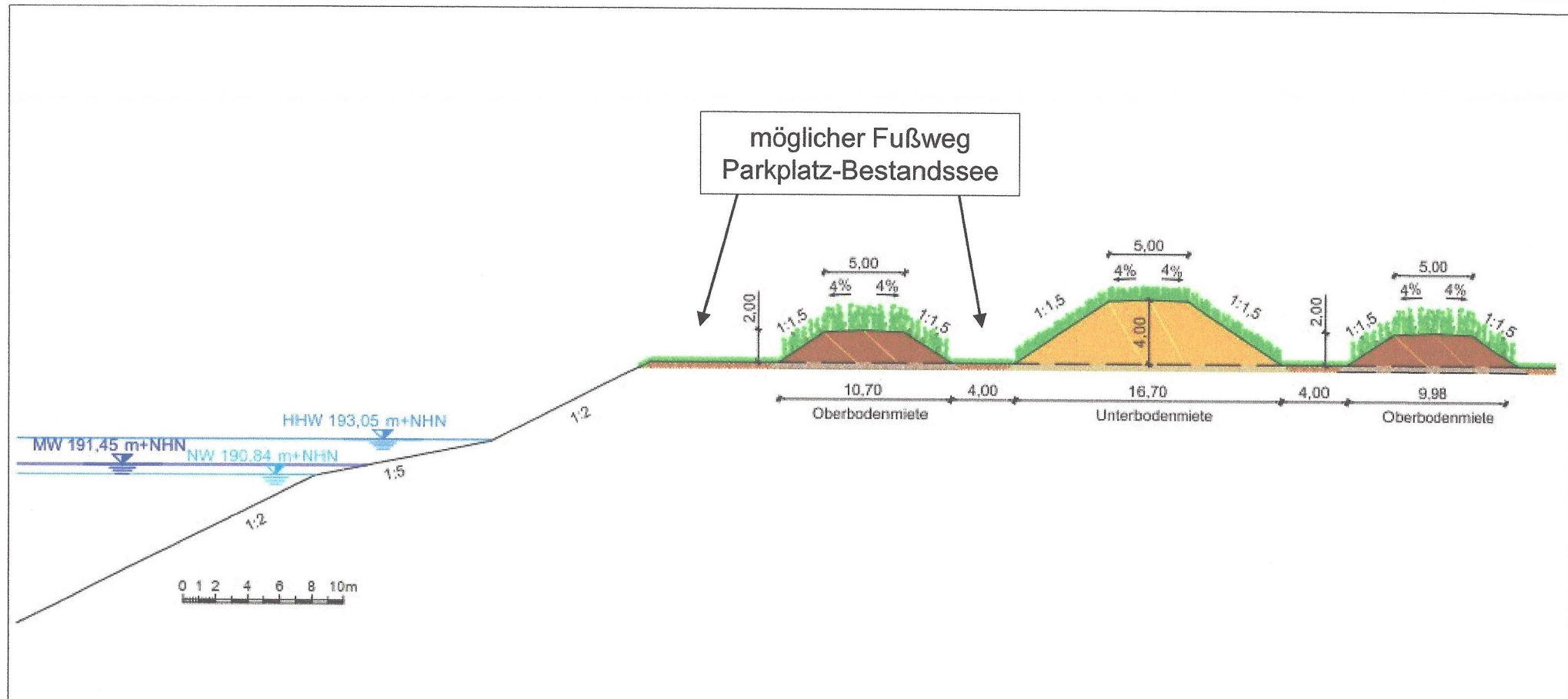
„großer Entwurf „ - Fa. Peter – ca. 22 ha Flächenverbrauch

Verwertungssee

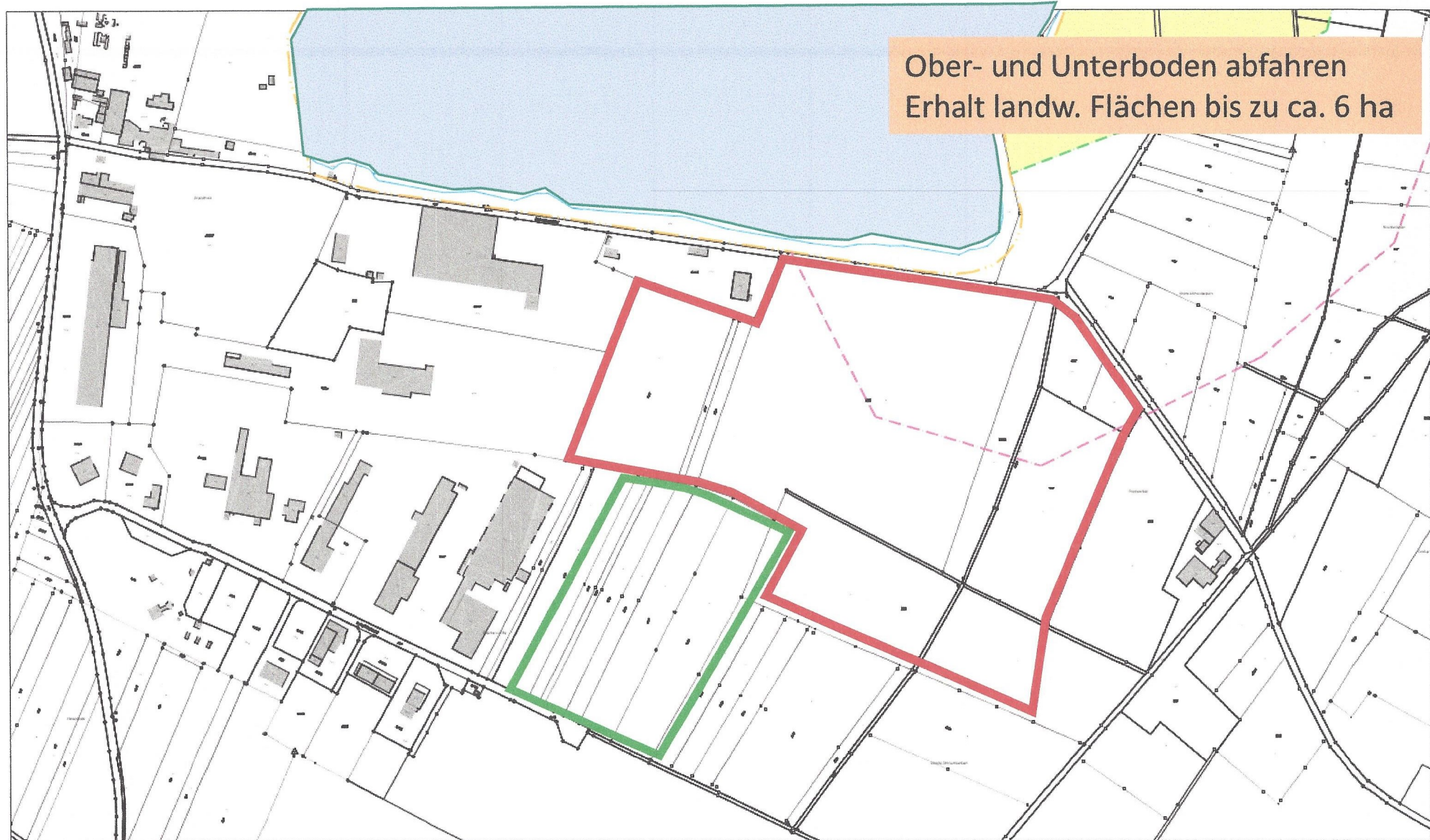


Oberbodenlagerung

Verwertungssee

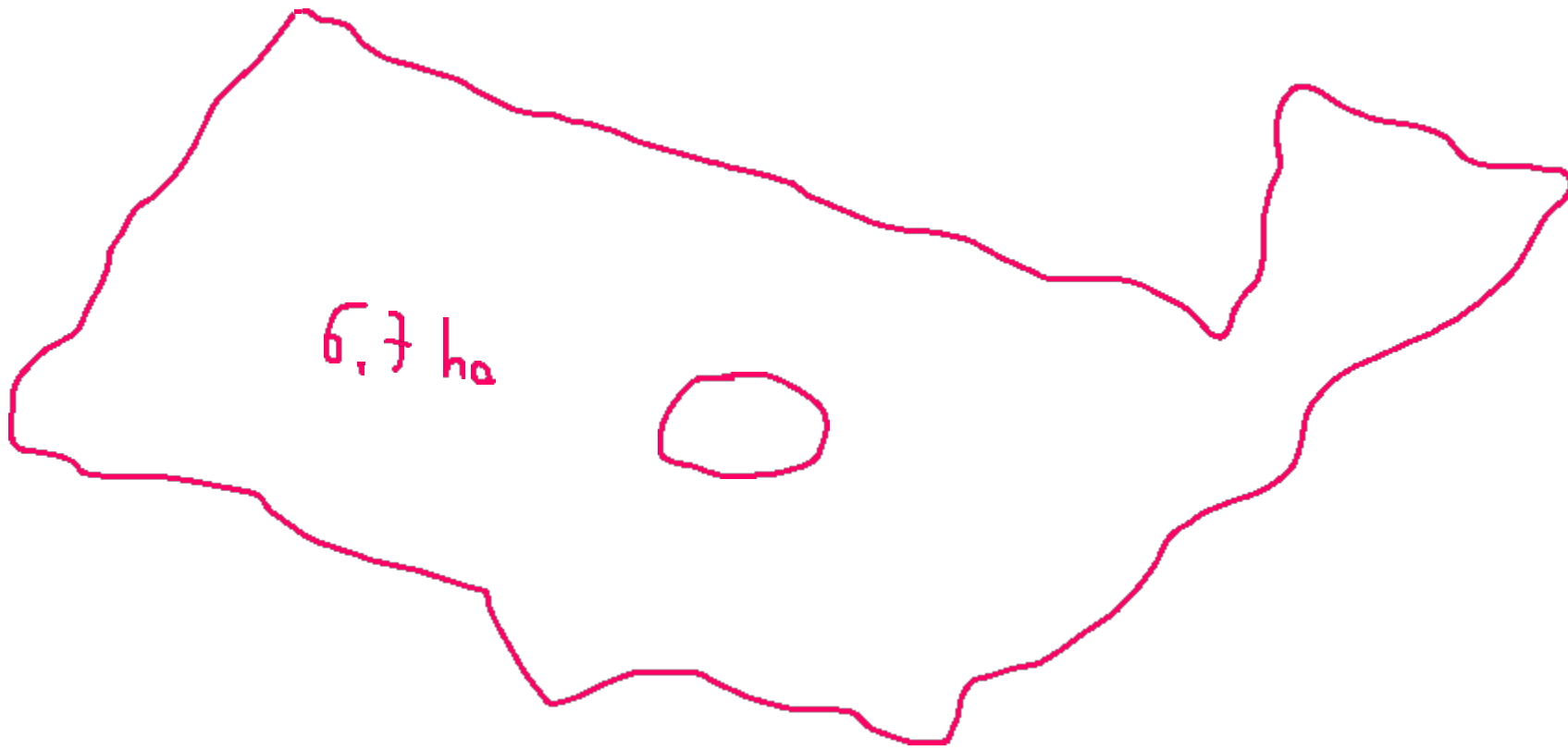


Überlegungen zu möglichen Varianten



Ufer- und Höhenschnitt

Rest landw. Fläche– Modell Clemens



Anmerkungen – Modell Clemens

1. Zwischenlagerung des Oberbodens ist aus meiner Sicht völlig unwirtschaftlich
– mind. 10 – 15 Jahre steht das Gelände nicht mehr für Landwirtschaft zur Verfügung
Kaufpreis in Höhe von $67.000 \text{ cbm} \times 23,-- \text{ Euro}$ (akt. Angebot) = 1,541 Mio Euro kann eingespart werden. Die Kiespacht und die Kiesmenge aus dem Verwertungssee ist hiervon unabhängig.
2. Oberboden lt Einwohnern nicht sehr gut im Bereich des neuen Sees – weshalb schlechten Boden für die Zukunft teuer aufheben.
3. Man hat nur einige wenige Eigentümer zum Diskutieren – Chancen für die Realisierung wesentlich höher.
Die Stadt kann die südl. Fläche mit ca. 6,7 ha gerne pachten oder kaufen – die Fläche könnte aber weiterhin ohne Einschränkung landwirtschaftlich genutzt bleiben.
Diese Fläche sollte nicht in den Genehmigungsantrag eingebunden werden.
4. Der schlechte Boden ist scheinbar immer noch deutlich besser als in vielen umliegenden Bereichen.
Man kann sicher viele Bereiche in der Umgebung aufschütten, zum Geländeausgleich und zur

5. Lt. Aussage von Herrn Peter ist die Vermarktung des Oberbodens problemlos und sogar wirtschaftlich durchführbar.
6. Ziel ist es doch die landwirtschaftlichen Flächen für die Zukunft zu erhalten – also sind m.E. nur Mietzahlungen für die 14,6 ha notwendig – keine teuren Käufe. Dies ist aber Angelegenheit der Parteien (Eigentümer und Stadt).
7. Bei Verzicht auf den Kauf der Lagerplatzgrundstücke wäre es Sache der Fa. Peter sich um den Oberboden zu kümmern – so wie bei jeglicher Seeerweiterung bisher auch – die Stadt hätte hier überhaupt keine Kosten.
8. Wenn in ca 10 Jahren dann Mutterboden gebraucht werden sollten, dann wird sicher auch mal ein neues Baugebiet zur Lieferung des Bodens eingeplant werden können.

Resumee

Mit natürliche Ressourcen und Flächen sollte sehr nachhaltig und sparsam umgegangen werden. Ebenso mit Geldern der öffentl. Hand – die ja nirgendwo mehr im Überfluß vorhanden sind. Nach meinen Kalkulationen ist der Ankauf der Grundstücke zur Lagerung ebenso überflüssig zur Realisierung des neuen Sees wie kalkulatorisch unwirtschaftlich für die Stadt. Aber hier kann und will ich mich nicht einmischen. Durch die erhebliche Zahl der Beteiligten Eigentümer bei der großen Alternative der Firma Peter schwinden die Chancen einer Realisierung des Models Peter / Clemens.

Das darf nicht passieren !!!!

Wesentliche Vorteile der Sparversion Clemens

Flächenverbrauch : Ackerfläche ca 14,6 ha.

Interimsfläche in A- Fläche ca. 4 ha Wald

Flächenerhalt : 6,7 ha bleiben Ackerland (südliche Grundstücke)

ca. 7 – 7,5 ha Wald der A-Fläche bleiben erhalten

ca. 15 ha. Wald der B-Fläche bleiben erhalten

Meine persönliche Bitte
an die betroffenen Grundstücksbesitzer und Landwirte

- **Machen Sie mit beim Retten von Wald, Natur und Landwirtschaft.** Früher wurde maßlos Fläche geopfert um den großen Bedarf an Kies zu decken. Nach ca.5 Jahren unendlicher Diskussionen haben wir erreicht, dass der Grundsatz „Tiefe vor Fläche „ in aller Munde ist. Und die Fa. Peter will hier Vorreiter sein – helfen sie Ihm dabei – unserer aller Zukunft wegen.
- Geben Sie schnellstens ihre Entscheidung zum Angebot der Stadt ab, damit es weitergehen kann. **Verschenkte Zeit kostet Wald.**
- Jede Entscheidung gegen den Verwertungssee **kostet Sie wesentlich mehr an zu bewirtschaftender Fläche.**

Meine persönliche Bitte an die Stadt Breisach:

- bleiben Sie bei Ihrem Kurs „Tiefe vor Fläche“
- helfen Sie das Verfahren zu beschleunigen bzw. zu verkürzen

Meine persönliche Bitte an die Firma Peter (Thomas Peter):

- Bleiben Sie bei Ihrem verkündeten Ziel Vorreiter Ihrer Branche zu werden. Viele werden Ihnen dankbar sein den Flächenverbrauch Ihrer Branche wesentlich zu reduzieren.
- helfen auch Sie das Verfahren zu beschleunigen und zu verkürzen

Vielen Dank für die Bereitschaft zum Dialog.

Ich hoffe, dass wir bei diesem Thema auch weiterhin die gleichen Ziele verfolgen.

Der Erhalt unseres wenigen Waldes in Niederrimsingen hat für mich oberste Priorität – und anscheinend nicht nur für mich.

Keinesfalls vergessen werden sollten die 428 erwachsenen Erwachsenen Bürger über 16 Jahre aus Niederrimsingen, die im Jahr 2021 an der Unterschriftenaktion zum Erhalt des Niederrimsinger Waldes aktiv wurden.

Der Erhalt des Waldes ist einem wesentlichen Teil der Bevölkerung wohl äußerst wichtig.

Herbert Clemens

Breisach , den 26.09.2022

Rimsingen- Lebenswert e.V..

